

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Tel. (0 4141) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Str. 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51)19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr
jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Börde-Apotheke, Sittensen
Tel. 0 42 82/12 95 und
Paulus-Apotheke, Gnarrenburg
Tel. 0 47 63/387
Zusätzlich bis 19 Uhr:
Neue Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/9 85 80

Preiserhöhung trotz „Punktlandung“

Trinkwasser ab Januar etwas teurer – Wasserverband Bremervörde muss Leitungen erneuern – Qualität des Wassers „bestens“

Von Stefan Algermissen

SELSINGEN. Ab dem 1. Januar 2018 müssen die Bürger im Bereich des Wasserverbandes Bremervörde für ihr Trinkwasser tiefer in die Tasche greifen. Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben gestern bei einer Sitzung in Selsingen einstimmig eine Erhöhung des Kubikmeterpreises um fünf auf 73 Cent beschlossen. Wer mehr als 1 000 Kubikmeter jährlich bezieht, zahlt 68 Cent pro Kubikmeter. Die Grundgebühr bleibt bei 5,90 Euro netto.

Dem 1958 gegründeten Wasserversorgungsverband Bremervörde gehören als Mitgliedsgemeinden die Stadt Bremervörde, die Samtgemeinden Geestequelle, Selsingen, Tarmstedt und Sittensen, die Gemeinde Gnarrenburg sowie Teile der Samtgemeinde Zeven (Badenstedt, Bademühlen, Nartum, Twistenbostel) an. Jede dieser Kommunen entsendet Vertreter in die so genannte Verbandsversammlung, die über das Vorgehen des Verbandes entscheidet. In Regel sind das die Bürgermeister sowie einzelne lokalpolitische Vertreter. Verbandsvorsitzender ist Frank Holle, Bürgermeister der Samtgemeinde Tarmstedt.

Geschäftsführer des Wasserverbandes ist Dr. Stefan Kohl (kleines Foto). Dieser erläuterte gestern im „Selsinger Hof“, warum eine erneute Preiserhöhung – die letzte war zum Jahr 2016 von 58 auf 68 Cent erfolgt – unumgänglich sei. Unter anderem sei das



Einstimmig votieren die Mitglieder der Verbandsversammlung für eine Erhöhung der Trinkwasserpreise um fünf Cent pro Kubikmeter. Hintergrund: Um langfristig die Sanierung der teils über ein halbes Jahrhundert alten Leitungen zu gewährleisten, muss der Zweckverband Rücklagen bilden.
Foto: Algermissen

insgesamt knapp 1000 Kilometer lange Rohrleitungsnetz nicht mehr das jüngste. „60 Prozent sind älter als 40 Jahre“, erklärte der Diplom-Ingenieur. Zudem wolle der Verband den eingeschlagenen Weg der Investitionen fortsetzen, um die hohe Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet weiterhin zu gewährleisten. Allein mehr als 100 000 Euro seien für Erneuerungen von Pumpen in den Wasserwerken

Minstedt und Oerel sowie neue Bedienpanel in allen Wasserwerken eingeplant.

„Für einen Haushalt mit einem Verbrauch von 100 Kubikmeter im Jahr führt die Erhöhung zu Mehrkosten von brutto fünf Euro im Jahr – was einer Preissteige-

runge von 7,8 Prozent entspricht“, rechnete Dr. Kohl vor. Im Vergleich zu den umliegenden Verbänden liege der Wasserverband Bremervörde auch nach der Erhöhung bei diesem Verbrauch im mittleren Preisbereich.

Der Blick auf die von Kohl vorgelegte Bilanz für das Geschäftsjahr 2016 zeigte, dass die Erhöhung der Gebühren ihren Hintergrund hat. Trotz der jüngsten Erhöhung blieb Ende des Jahres ein Minus von 31 000 Euro in der Kasse. Das aber sei für einen Zweckverband durchaus sinnvoll, erläuterte Wirtschaftsprüfer Günther Bargsten und attestierte dem Verband eine „Punktlandung“. Um weiter die nötigen Sanierungen angehen zu können und Rücklagen für etwaige Sofortmaßnahmen zu haben, sei aber eine leichte Anhebung der Gebühren nötig, war sich die Versammlung einstimmig einig.

Mit Blick auf die viel diskutierte Nitratbelastung bescheinigte Koch dem Trinkwasser des Verbandes: „Wir liegen einem sehr guten Bereich.“ Der Grenzwert liege bei 50 Milligramm pro Liter, das Minstedter Wasser sei bestens und weise einen Gehalt von zwei Milligramm pro Liter auf. „Trotzdem“, betonte der Geschäftsführer, „sehen wir, dass die Werte deutlich höher sind, je näher man in Richtung Oberfläche kommt“.

Hintergrund: Das Trinkwasser des Wasserverbandes wird aus Tiefen von rund 50 Meter (Minstedt) beziehungsweise 190 Meter (Tarmstedt) gefördert. Kohl: „In 15 bis 20 Metern Tiefe haben wir stellenweise ganz andere Nitratbelastungen von 100 Milligramm pro Liter gemessen.“ Die Werte in diesen Tiefen, so der Wasserverbandes-Geschäftsführer, resultierten aus dem, was früher in den Boden gelangt sei.

Zum Thema

➤ **7,05 Millionen Kubikmeter** Wasser hat der Wasserverband Bremervörde 2016 in den Wasserwerken Oerel, Minstedt, Tarmstedt, Groß Meckelsen und Bremervörde-Höhne gefördert.

➤ **Davon wurden 6,63 Millionen** Kubikmeter verkauft. Größte Abnehmer waren die Privathaushalte (3,9 Millionen Kubikmeter) sowie der Wasser- und Abwasserverband (WAV) Osterholz und die EWE (für Bremervördes Bürger) mit 2,7 Millionen Kubikmetern. Die 416 000-Kubikmeter-Differenz zwischen Förder- und Verkaufsmenge resultiert aus Rohrspülungen. „Eine geringe Verlustrate“, so Dr. Kohl.

➤ **Im Verbandsgebiet sind** derzeit 19 581 private Hausanschlüsse vorhanden. Seit 2014 steigt die Zahl wegen der niedrigen Zinsen und dem daraus resultierenden Bauboom stärker an. In diesem Jahr sind es bis dato bereits plus 182 Anschlüsse.

➤ **Im Jahr 2016 lag der Umsatz** des Wasserverbandes bei 5,03 Millionen Euro. Eine Million Euro wurde investiert. Derzeit arbeiten für den Verband 34 Mitarbeiter – 13 in der Verwaltung, 20 im Außendienst und ein Auszubildender.

➤ **„Wir müssen vorbereitet** sein“, warnte Geschäftsführer Koch vor dem Abschied einiger Facharbeiter in den kommenden Jahren. Unter anderen würden zwei Rohrmeister bald in Rente gehen. Man müsse sich um Nachwuchs kümmern.

Rotary Club Bremervörde-Zeven

Wie in den vergangenen Jahren hat der Rotary Club Bremervörde-Zeven auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender für den guten Zweck herausgegeben. Mit dem Erlös der Aktion werden erneut soziale Projekte in der Region



unterstützt. Die BZ veröffentlicht bis zum 24. Dezember täglich die Gewinnnummern. Heute haben folgende Nummern gewonnen:
A 4067
B 994
C 3512

Einkaufsgutscheine und Spendeneuros

Selsingen: Bescherung der Werbegemeinschaft

SELSINGEN. Aus Anlass des Selsinger „Lichterzaubers“ mit langem „Shoppingfreitag“ am 1. Dezember hatte die örtliche „Werbegemeinschaft Treffpunkt“ die Einzelhandelskunden zu einem Gewinnspiel eingeladen. Jetzt sind die Preise überreicht worden.

In den Geschäftsräumen von „Haus und Technik Pape“ in der Hauptstraße überreichten Andrea Pape und Sabine Heins von der „Gärtnerei Heins“ die Gewinne. Einen Einkaufsgutschein der Werbegemeinschaft über 100 Euro erhielt Hannah Gerken aus Selsingen. Der zweite Preis, ein 50-Euro-Einkaufsgutschein, ging an Wolfgang Brandt aus Selsingen.

Je einen Zehn-Euro-Gutschein gab es für Monika Beeh, Stefan Holsten, Birger Sindt (alle aus Selsingen), Stefanie Albrecht (Deinstedt) sowie Lotta und Johann Paasch (Ober Ochtenhausen).

Rund 100 Mitspieler hatten sich beteiligt, und fast alle hatten richtig zugeordnet, aus welchen Selsinger Geschäften Waren auf den Ausstellungsflächen der jeweiligen Mitbewerber gelandet waren. Das entpuppte sich als großer Spaß für die vielen Kunden des langen Freitagabends, an dem die Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet waren und es jede Menge Programm in Selsingen gab.

Unter anderem wurde vor der Kirche der Auftakt zum „Lebendigen Advent“ gefeiert. Die kleinen Spenden, die dabei die Besucher für die von der Werbegemeinschaft kostenlos zur Verfügung gestellten Waffeln, Zuckerwatten und Co. abgaben, reichte „Treffpunkt“ am Dienstag ebenfalls weiter. Mit 110 Euro profitiert davon der Kinderchor der Selsinger St.-Lamberti-Gemeinde. Das Geld für die Sängerinnen und Sänger nahm Diakonin Edda Nolte entgegen. (alg)



Andrea Pape (Fünfte von links) und Sabine Heins (Vierte von rechts) überreichten Preise und Spenden der Selsinger „Werbegemeinschaft Treffpunkt“.
Foto: Algermissen

Jeweils 1€¹

Galaxy J3 (2017) Galaxy S8 iPhone 8

NEUE FLAMME ZUM FEST!

Die neuen Smarten im Alles-Flat-Tarif.

Jetzt sichern im EWE ServicePunkt, im Partnership für Telekommunikation, unter der kostenlosen Hotline 0800 4408800 oder auf www.ewe.de

1) Für Privatkunden bis 31.01.2018 in folgenden Kombinationen im Tarif Mobil L: Samsung J3 2017 mtl. 19,95 €, Samsung Galaxy S8 mtl. 34,95 € und Apple iPhone 8 64 GB mtl. 44,95 €, zzgl. je einmalig 1 €. Mindestlaufzeit 24 Monate Internet-Flat mit 2 GB Datenvolumen bei max. 21,6 Mbit/s, danach Drosselung auf max. 64 Kbit/s, inkl. Telefon- und SMS-Flat für Standardgespräche und -SMS in nat. Mobilfunk- und Festnetze. Inklusivvolumen können nicht in den Folgemonat übernommen werden. Preis nach 24 Monaten: 29,95 €. Anschlusspreis einmalig: 25 €. Das iPhone 8 und iPhone 8 Plus sind nur mit einer entsprechenden SIM-Karte im Netz Vodafone nutzbar. Eine Entsperrung ist erst 24 Monate nach Kauf möglich.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
EWE TEL GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg

